

----- IMMER WIEDER SONNTAGS -----  
**SALON  
KOMMUNISMUS**



**GEMÜTLICHES DISKUSSIONANGEBOT  
FÜR LINKE THEORIE UND PRAXIS**

Salonkommunismus Januar/ Februar 2016

**++HISTORY IS UNWRITTEN!?**  
**LINKSRADIKALE BEWEGUNGSGESCHICHTE IN DER BRD++**

**+++** Bei radikalen Linken in Deutschland drückt der Schuh an allen Ecken und Enden. In brandstiftenden PEGIDA-Zeiten gelingt es uns mal wieder kaum aus der Defensive zu kommen. In den eigenen Reihen ist dennoch viel in Bewegung: Gruppen entstehen, andere verkünden ihre Auflösung, Strategie- und Organisationsdebatten toben durch alle Strömungen und wir stecken da irgendwo mittendrin. Aus dieser Wahrnehmung heraus, wollen wir mal zum Bewegungsgeschichtsbuch greifen, um nach Anreizen für die aktuelle Debatten zu suchen. Geschichtslosigkeit ist ein großer Fehler linker Organisationsprojekte, weshalb wir eine Auseinandersetzung mit „unserer eigenen Geschichte“ gerade für jüngere Gruppen zentral sein sollte. So können wir versuchen, unserem eigenen politischen Handeln und dem Verständnis von radikaler Politik eine historische Tiefe zu geben und uns, sowie das ein oder andere eingefahrene Muster politischer Praxis selbst besser verstehen und vielleicht überdenken. Es gilt aus vergangenen Kämpfen und Geschichten linken Scheiterns zu lernen, Erfahrungen vorheriger Generationen zu tradieren, Selbstkritik zu ermöglichen. Wir wollen der Ideologie vom Ende der Geschichte eine Auseinandersetzung mit linker Geschichte entgegensetzen. **+++**

**+++24.JANUAR 2016: UM WEN UND WAS GEHTS?**

Für den ersten grundsätzlichen und einführenden Teil stellen wir uns u.a. folgende Fragen: Wer ist diese „Bewegung“, auf wen beziehen wir uns da eigentlich (nicht)? Was heißt linke, linksradikale Geschichte? Warum ist eine Auseinandersetzung damit sinnvoll? Was erhoffen wir uns davon? Wir wollen dann in der Diskussion und je nach Interesse versuchen, uns für die kommende Veranstaltung auf einige ausgewählte Strömungen festzulegen.

**+++07.FEBRUAR 2016: WIE WAR DAS DAMALS MIT...?**

Im zweiten historisch-konkreteren Teil wollen wir uns dann jene ausgewählten Epochen aus der linken Geschichte genauer anschauen. Was waren Analysen und Theorien, Aktionsformen, politische Strategien und Organisationsformate der Gruppen? Entstehungsgründe, Stärken, Schwächen? Was war ihre Selbstkritik bzw. Kritik an der bisherigen Linken? Was war der politische gesellschaftliche Kontext, in dem sie agiert haben?

**+++21.FEBRUAR 2016: HEUTE UND MORGEN**

Im dritten aktualitätsbezogenen Teil wollen wir uns die jüngsten historischen Entwicklungen und aktuellen Strategie- und Organisationsdebatte der radikalen Linken ansehen. Was ist übrig geblieben, was hat sich stark verändert in dem Selbstverständnis der Strömungen? Was können wir in der aktuellen Situation in der BRD, jener „Ruhe und Ohnmacht im Herzen der Bestie“, aus der Geschichte für die Zukunft mitnehmen?

**...IMMER AB 15UHR IM WOHNZIMMER!**

Mit dem Salonkommunismus wollen wir regelmäßige Selbstbildung in entspannter Atmosphäre ermöglichen und damit ein Grundlage für politische Arbeit in emanzipatorischer Absicht schaffen. Das ganze is nicht als Expertenrunde oder Uni-Seminar gedacht, sondern als eine gemütliche Gelegenheit für solidarische Streits und radikale Kritik. Gerne zu den einzelnen Veranstaltungen eigene Bücher und andere Materialien mitbringen!



**+++PEKARI.BLOGSPORT.DE**